

Peter Kölln: Ein Traditionsunternehmen am Puls der Zeit

Der führende Produzent von Haferspezialitäten ist 200 Jahre nach Firmengründung zu einem Multibrand-Unternehmen gewachsen. Innovation und Tradition bleiben die beiden Merkmale des Familienbetriebes aus Elmshorn. Ebenso spielt das Thema Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle.

Elmshorn. Die Peter Kölln GmbH & Co. KGaA ist ein Unternehmen mit einer langen Tradition. Seit 1795 ist die Familie Kölln in Elmshorn unternehmerisch tätig, im Jahre 1820 erfolgte mit dem Eintrag in das Handelsregister der offizielle Start für die Firma Peter Kölln.

Was vor 200 Jahren mit einer pferdebetriebenen Göpelmühle begann, entwickelte sich über die Generationen zu einem Industrieunternehmen mit modernen Technologien, effizienten Produktionsabläufen und hohen Qualitätsstandards. Im Jahre 2015 firmierte der Betrieb zur Peter Kölln GmbH & Co. KGaA.

Heute wird das Familienunternehmen in siebenter Generation geführt, und rund 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften 130 Millionen Euro Umsatz im Jahr.

Tradition und Innovation

Von Beginn an stand die Haferverarbeitung im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Bis heute gehören die Köllnflocken zu den bekanntesten Markenprodukten Deutschlands. Auf dieser Basis wurde ab Mitte des 20. Jahrhunderts eine breite Produktpalette verschiedener Müslis, Cerealien und anderer Haferspezialitäten entwickelt. Dabei entstanden Klassiker wie das „Kölln Schokomüsli“, Foodtrends wie „Hafer-Porridges“ und „Haferdrinks“ oder innovative Ideen wie „Veggie-Müslis“.

PRESSEMITTEILUNG

In den 2000er Jahren investierte das Unternehmen erstmals in haferfremde Branchen und kaufte namhafte Produkte aus der Speiseöl- und Pflanzenfettsparte hinzu. Traditionsmarken wie „Livio[®]“, „Biskin[®]“, „Palmin[®]“ oder „Becht's[®]“ erweitern seit dem Jahr 2004 die Range. Auch „Edelweiss[®] Milchzucker“ fand seinen Weg zur Köllnfamilie. Im Jahre 2014 rundete die Traditionsmarke „Mazola[®]“ das Angebot hochwertiger Speiseöle ab.

„Im Hause Kölln galt schon immer die Devise: Stillstand ist Rückschritt“, so Dr. Christian von Boetticher, Geschäftsführer der Peter Kölln GmbH & Co. KGaA. „Seien es die Umstellung auf eine dampfmaschinenbetriebene Produktion im 19. Jahrhundert, die Einführung von haushaltsüblichen Haferflockenverpackungen vor 100 Jahren oder die Kreation eines Schokomüslis in den 1970er Jahren: Bei Peter Kölln wurden über die Generationen hinweg immer neue Maßstäbe gesetzt. Aber auch Gutes, Altbewährtes, möchten wir erhalten: Alle unsere Produkte, auch die Speiseöle und Pflanzenfette, sind Traditionsmarken. Sie stehen für Premiumqualität und genießen seit vielen Generationen das Vertrauen unserer Kunden“, erklärt Dr. von Boetticher die Strategie der Peter Kölln GmbH & Co. KGaA.

Wachstum bedeutet Verantwortung

Peter Kölln ist einer der größten Arbeitgeber in der Region Südholstein und fühlt sich hier fest verankert. Seit Firmengründung sieht sich das Unternehmen in der Pflicht, verantwortungsvoll, beständig und sozial zu handeln. Das gilt sowohl für die Qualität der Produkte als auch gegenüber den Mitarbeitern, Geschäftspartnern und mit Blick auf die Umwelt.

Dabei werden alle betrieblichen Entscheidungen auf ihre ökologischen, ökonomischen und sozialen Implikationen und damit auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. Die jeweiligen Maßnahmen entstehen dann im Anschluss in einem dynamischen Prozess.

PRESSEMITTEILUNG

„Mit dem Aufbau und der Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems in Anlehnung an den ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“ verfügt das Unternehmen über ein dynamisches System, um die Herausforderungen und Chancen des 21. Jahrhunderts frühzeitig zu identifizieren und zu managen“, erklärt Toby Glismann, Projektleiter Nachhaltigkeit bei Peter Kölln.

„Besonders im Bereich der ökologischen Verantwortung möchten wir uns stärker engagieren. Eines unserer erklärten Ziele ist die Klimaneutralität des Standortes Elmshorn noch im Jahr 2021. Dieses erreichen wir, indem wir die durch die Geschäftstätigkeit verursachten Emissionen vermeiden, reduzieren und kompensieren“, ist sich Glismann sicher.

Seit dem Jahr 2014 beziehen die Köllnwerke in Elmshorn Strom aus regenerativen Energien; weitere Energiesparmaßnahmen sind in der ständigen Entwicklung. Darüber hinaus setzt sich Peter Kölln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ökologisch sensiblen Rohstoffen ein: So achtet das Unternehmen u.a. darauf, dass Transportwege möglichst kurz sind, Verpackungsmaterialien minimiert werden und nachhaltige Rohstoffe zum Einsatz kommen. Für alle Kölln-Produkte werden ausschließlich UTZ-zertifizierter Kakao und Kaffee verarbeitet, genauso wie nur zu 100 Prozent segregiertes Palmöl nach dem RSPO-Standard.

Schließlich hat Peter Kölln interne Richtlinien beschlossen, nach denen sich das Unternehmen dazu verpflichtet, nur mit Partnern zusammen zu arbeiten, die gewährleisten können, dass unter fairen Bedingungen produziert wird und gerechte Löhne an die Arbeitnehmer gezahlt werden. Darüber hinaus werden aufgrund der mangelnden Transparenz und der damit verbundenen erschwerten Kontrollmöglichkeiten der Rohwarenbelastungen und der Arbeitsbedingungen keine Rohstoffe aus China angekauft.

Pressekontakt:

Berit Zonnev
Fon: 04121 / 6 48 31 78
B.Zonnev@peterkoelln.de